

**Zeitschrift:** Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 57 (1981)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Ausstellungen = Expositions

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Kursgeld*

Fr. 900.— (für Nichtmitglieder SVD: Fr. 1050.—)

*Anmeldung und Auskunft*

Rasche Voranmeldung ist erwünscht, definitive Anmeldung bis 31. August 1981. Weitere Auskünfte und Versand des Kursprogramms durch Sekretariat SVD, Herr W. Bruderer, GD PTT, Bibl. u. Dok., 3030 Bern, Telefon 031 62 27 49.

### HOCHSCHUL- UND VOLKSHOCHSCHULKURSE

Interessenten aus Bibliotheken und Dokumentationsstellen finden an folgenden Hochschulen im Sommersemester 1981 Vorlesungen angezeigt, an denen auch Nichtstudenten als Hörer teilnehmen können.

*Universität Bern:* Literatursuche. Die Benutzung von Bibliothekskatalogen und bibliographischen Nachschlagewerken (F. G. Maier), Dienstag 18.15—19.45 Uhr.

*ETH Zürich:* Dokumentationssysteme (H. P. Frei), Montag 13—15 Uhr.

*Universität Zürich:* Information, Kommunikation, Dokumentation — neue Entwicklungen im Bibliothekswesen (H. Baer), Freitag 12—13 Uhr.

*Volkshochschule Zürich:* Recherchieren und Dokumentieren (R. Diederichs), Donnerstag 19.30—21.15 Uhr.

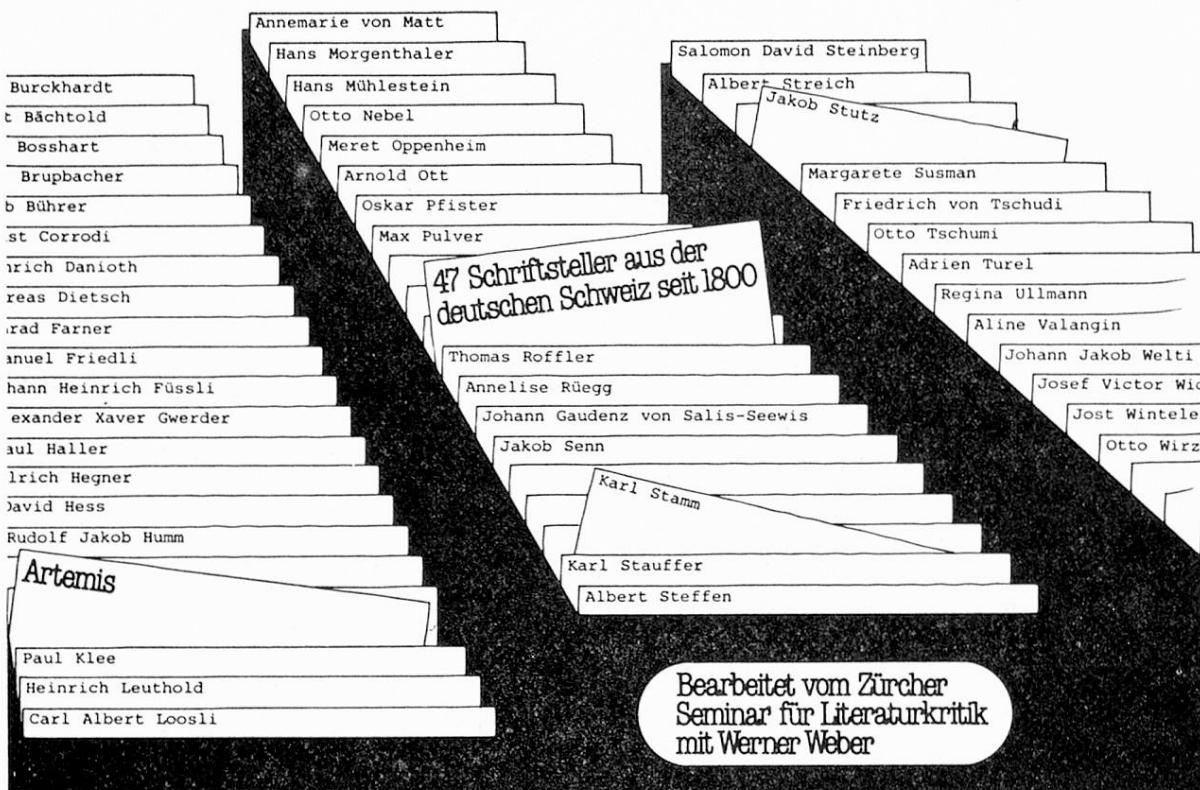
---

### **Ausstellungen — Expositions**

---

#### HELVETISCHE STECKBRIEFE

In der Schweiz ist der Wunsch nach einem «Haus der Literatur» schon oft geäußert, doch aus plausiblen Gründen nie verwirklicht worden. Die Ausstellung «Helvetische Steckbriefe» unternimmt den Versuch, in der Zeit vom 14. März bis 3. Mai 1981 ein schweizerisches «Marbach» im Zürcher Helmhaus einzurichten. Die Grenzen sind weit gesteckt: Berücksichtigt werden Schriftsteller der deutschen Schweiz aus zwei Jahrhunderten. Auf das Problem des Auswählens geht der Ausstellungsleiter, Prof. Werner Weber, im Katalog näher ein: «Vor die Frage, wer da „wichtig“, wer „unwichtig“ sei, rückt die andere Frage: wieviel sogenannt „Unwichtiges“ war und ist die nötige Voraussetzung dafür, daß „Wichtiges“ möglich wurde und möglich wird? Der allgemeine Vorsatz, der hinter dem besonderen Unternehmen „Helvetische Steckbriefe“ leitend wirkt, ist frei von der Vorstellung eines Genial-Uranfänglichen, einer schöpferischen Potenz, die voraussetzungslos ereignishaft in den Lauf der Geschichte einbräche und Bleibendes hinstellte. Wie gesagt: „ewige Werte“ sollen weder bestritten noch schnell fertig behauptet werden; es genügt, wenn sie für den Betrachter im Umgang mit den Autoren zu ahnen, wenn sie im Beziehungsgeflecht, das die Autoren miteinander bilden, vielleicht sogar zu



fassen sind.» Gotthelf, Keller, Meyer, Walser, kurzum die Großen der Literatur dürfen bei dem Konzept fehlen und sind zugleich, implizite, vorhanden. Die 47 Steckbriefe markieren keine Gruppe, ihre Anzahl ist willkürlich. Sie bilden die Auswahl, welche Werner Webers Seminar für Literaturkritik getroffen hat. Die Teilnehmer, insgesamt 37 Studenten, haben als Katalog ein klug auswählendes bio-bibliographisches Nachschlagewerk geschaffen, welches dank reicher Bildbeigaben zugleich ein vergnügliches Schaubuch ist und insgesamt eine beachtliche Leistung studentischer Gemeinschaftsarbeit darstellt.

di

## Umschau — Tour d'horizon

### BLLD: SEMINAR ÜBER NATIONALE LITERATURVERSORGUNG

Szene waren in der englischen Grafschaft York die Bäderstadt Harrogate als Unterkunfts- bzw. Boston Spa als Tagungsort, Zeitpunkt die teils regnerischen, teils sonnigen Herbsttage vom 22. bis 26. September 1980. Das IFLA-Büro für Internationalen Leihverkehr und der British Council hatten in die British Library Lending Division eingeladen zu einem Seminar über nationale Literaturversorgung, gedacht als Vorbereitung für den UNESCO/IFLA-Kongreß vom Mai 1982 zum Thema Universal Availability of Documents (UAP), den internationalen Leihverkehr. Teilnehmer: Bibliothekare aus England, den USA, Kanada, den nordischen Staaten, aus der BRD und DDR, aus Italien und der Schweiz, aus der CSSR, Rumänien und Ungarn, Belgien und Holland, Indien und Nigeria.